

4. Februar bis 3. März

Starker Einsatz ermöglicht die Anne-Frank-Schau

Schloß Holte-Stukenbrock (mfo). Viel Einsatz ist erforderlich gewesen, damit in Kürze am Schloß Holte-Stukenbrocker Gymnasium eine Anne-Frank-Wanderausstellung gezeigt werden kann. Vom 4. Februar bis zum 3. März ist die Schau in der Aula der Schule zu sehen.

Zum Rahmenprogramm zählt die Wiederaufnahme des Schülertheaterstücks „Das Tagebuch der Anne Frank“. Die Vorstellungen sind Freitag und Samstag, 14. und 15. März, jeweils ab 19 Uhr zu sehen. Mit dabei sind viele ehemalige Schüler des Gymnasiums, die das Stück erstmals im Jahr 2007 aufgeführt haben. Geprüft wird bereits seit September („Die Glocke“ berichtete).

„Für uns war es wichtig, allen Interessierten die Wanderausstellung kostenlos zugänglich zu machen“, sagt Markus Barlage, der am Gymnasium die Projektleitung innehat. Das bewährte Konzept „Jugendliche begleiten Jugendliche“ wird wieder aufgegriffen. Eigens für die Ausstellungen werden Schüler ab 16 Jahren geschult, um durch die Schau zu führen.

Die in insgesamt zehn unterschiedlichen Modulen aufgeteilte Ausstellung soll auch zu Diskussionen anregen. Als Vertreter der Stadt zeigte sich der stellvertretende Bürgermeister Hans Schäfer (CDU) von dem Vorhaben be-

eindruckt. „Schon 2007 habe ich das Theaterstück besucht und bis heute in Erinnerung behalten“, betonte der Ratsherr. Er versprach, die Werbetrommel kräftig zu rühren.

Ebenfalls engagiert sind Dr. Burghard Lehmann von der Familie-Osthushenrich-Stiftung und Dirk Pfeiffer von der Kreissparkasse, der noch bis vor einer Woche auch Vorsitzender des Fördervereins des Gymnasiums war. Jetzt hat er eine Nachfolgerin: Sabine Feist, die sich ebenfalls für die Ausstellung ins Zeug legt. Der Eintritt frei.

Zur Finanzierung waren 8000 Euro von Sponsoren notwendig, wie Markus Barlage sagte. Er habe 87 Unternehmen angeschrieben. 3000 Euro kommen von der Familie-Osthushenrich-Stiftung. Dieselbe Summe stellt die Stadt Schloß Holte-Stukenbrock, deren Rat das Geld einstimmig befürwortete, zur Verfügung. 1000 Euro stellt die Kreissparkasse Wiedenbrück, 500 Euro das Unternehmen Bertelsmann und weitere 500 Euro die Evangelische Landeskirche von Westfalen bereit.

An Schultagen kann die Ausstellung von 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr besucht werden. Anmeldung im Sekretariat, ☎ 05207/8905600. Öffnungszeiten für Schulklassen und Jugendgruppen: 8.30 bis 15 Uhr.



Laden ein: (v. l.) Hans Schäfer (stellvertretender Bürgermeister), Lehrer Markus Barlage, Dr. Michael Kößmeier (stellvertretender Schulleiter, die Vorsitzende des Fördervereins Sabine Feist, Dr. Burghard Lehmann (Familie-Osthushenrich-Stiftung) und Dirk Pfeiffer von der Kreissparkasse. Bild: Fortmeier

Hintergrund

Das Rahmenprogramm rund um die Anne-Frank-Ausstellung ist vielfältig. Die offizielle Eröffnung der Schau ist für Montag, 10. Februar, vorgesehen. Am Mittwoch, 12. Februar, 14 bis 16 Uhr, gibt es eine Religionslehrer-Fortbildung zum Thema „Interreligiöses Lernen“. Anmeldung dazu

unter ☎ 05207/8905675.

Am Mittwoch, 12. Februar, geht es um Himmels Tagebuchnotizen. Am Freitag und Samstag, 14. und 15. März, stehen die Schülertheater-Aufführungen „Das Tagebuch der Anne Frank“ auf dem Programm. Auch die Polen-Fahrt der Evangelischen Kirchenge-

meinde in den Osterferien mit einem Besuch des Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau (11. bis 16. April) wird im Rahmenprogramm der Anne-Frank-Ausstellung genannt. Anmeldungen dazu im Evangelischen Jugendhaus unter ☎ 05207/6760 (Sonja Mursch).